

EP-U-01-194-3 Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Philipp Bruck (Bremen-Kreisfrei KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 193 bis 194 einfügen:

Million Jobs zu schaffen. Insgesamt können wir mit einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise bis zu 2,8 Millionen neue Arbeitsplätze in Europa schaffen.

Nachhaltigen Konsum ermöglichen

Um die Klimaziele zu erreichen, setzen wir auch auf Suffizienzpolitik. Es soll leichter werden, nachhaltig zu leben. Von Flugreisen bis zu Tierprodukten geht der überdurchschnittliche Konsum im westlichen Europa zu Lasten des globalen Südens und zukünftiger Generationen. Wir wollen Anreize setzen, weniger zu verbrauchen und zu konsumieren. Dafür wollen wir die Lebensdauer und Gewährleistungsfristen von Gütern erhöhen, den Flächenverbrauch in Europa stoppen, pflanzliche Ernährung fördern und kommerzielle Werbung verringern. Starts und Landungen im Flugverkehr wollen wir zugunsten der Förderung der Mobilität auf der Schiene beschränken. Initiativen zum Ausbau der Kreislaufwirtschaft und der Sharing Economy unterstützen wir.

Begründung

Wirksamer Klimaschutz ist ohne Suffizienzpolitik nicht denkbar. Alleine durch technologische Entwicklungen und Transformationen wie Elektromobilität, Erneuerbare Energien usw. können die Paris-Ziele nicht erreicht werden. Es können nicht alle Menschen so viel fliegen, Fleisch essen und Auto fahren wie wir. Zur globalen Gerechtigkeit brauchen wir deshalb auch Suffizienzpolitiken, die nachhaltigen Konsum fördern:

- Lebensdauer und Gewährleistungsfristen von Smartphones bis zur Waschmaschine verlängern
- Kommerzielle Werbung einschränken, um weniger Anreize für Konsum zu setzen
- Flugverkehr beschränken
- Pflanzliche Ernährung fördern, um den Konsum von Tierprodukten deutlich zu senken
- Flächenverbrauch stoppen, beispielsweise durch ein Flächenversiegelungsmoratorium
- Gemeinsame Nutzung von Werkzeugen, Wohnungen, Fahrzeugen usw. fördern
- ...

Aber egal, mit welchen konkreten Instrumenten wir das Thema letztlich forcieren: Ein glaubwürdiges Klimaschutzprogramm kann nicht ohne Suffizienzpolitiken auskommen.

weitere Antragsteller*innen

Simon Malte Metzger (Bremen-Nordost KV); Yannick Pohlmann (Bremen-Mitte KV); Hans Christian Metzger (Göttingen KV); Karolina Ziehm (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Erik Sachtleber (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Jacob Zellmer (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Patrick Schiffer (Düsseldorf KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Lena Kramer (Bremen-Nordost KV); Sven Giegold (Düsseldorf KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Johannes Mihram (Berlin-Mitte KV); Brigitte Sakrzewski (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Frank Diefenbach (Odenwald KV); Ralf Bohr (Bremen-Ost KV); Maximilian Fries (Düsseldorf KV); Rolf Krahl (Berlin-Treptow/Köpenick KV); Kirsten Kappert-Gonther (Bremen-Nordost KV); Johanna Bruck (Osnabrück-Stadt KV); Marie-Luise Thierauf (Berchtesgadener Land KV); Rasmus Andresen (Flensburg KV); Manuel Warrlich (Bremen LdW KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Jan Michael Bloss (Stuttgart KV); Martin Eberle (Rhein-Pfalz KV); Jannik Malte Meissner (Bremen-Nord KV); Anna Cavazzini (Berlin-Neukölln KV); Michael Greiner (Berlin-Kreisfrei KV); Fabian Taute (Bremen LdW KV); Søren Brand (Bremen-Ost KV); Anna Hoppenau (Berlin-Neukölln KV); Gesche Lina Thee (Bremen-Nordost KV); Angelika Wilmen (Berlin-Pankow KV); Rhea Niggemann (Berlin-Kreisfrei KV); Carsten Werner (Bremen-Mitte KV); Manuela Braun (Rastatt/Baden-Baden KV); Mathias Raudies (Oder-Spree KV); Kristin Kosche (Rhein-Lahn KV); David Höffer (Bremen-Nordost KV)